

**Name**

**Vorname**

**Matrikelnummer**

|  |
|--|
|  |
|--|

|   |
|---|
| <b>Teil: Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts:<br/>Einführung in das Völkerrecht</b> |
|---|

**Punkte:    1.   / 6    2.   / 6    3.   / 7    4.   / 11   =        / 30**

**1. Unter welchen Voraussetzungen darf ein Staat diplomatisches Schutzrecht ausüben? (6 Punkte)**

( ... / 6 Punkte)

**Name:**

---

**2. a) Was spricht gegen die Effektivität des Völkerrechts? (1 Punkte)**

**b) Warum befolgen Staaten dennoch völkerrechtliche Normen? (5 Punkte)**

( ... / 6 Punkte)

**Name:**

---

- 3. Wann kann man von einem Staat im völkerrechtlichen Sinn sprechen und welche Bedeutung hat die „Anerkennung“ von Staaten im Völkerrecht? In welchen Formen kann sie erfolgen? (7 Punkte)**

( ... / 7 Punkte)

Name:

---

4. Am 30. Jänner 2015 einigen sich die Umweltminister Malalandes und Dystopistans nach erfolgreichen Verhandlungen über einen schriftlichen Vertrag zur umweltfreundlichen Nutzung des Grenzflusses Potuma. Der Vertrag über den Fluss Potuma legt die vertragliche Pflicht fest, dass sich die Vertragsstaaten über alle umweltschädlichen Eingriffe und mögliche Wasserverschmutzungen vor dem Bau von Industrieanlagen informieren und darüber konsultieren müssen. Bei einem feierlichen Treffen am 30. Juni 2015 unterzeichnen die Außenminister der beiden Staaten die Vertragsurkunden und tauschen diese feierlich aus. Malaland und Dystopistan sind seit 2000 Parteien der WVK. Es bestehen in beiden Ländern keine besonderen innerstaatlichen Regelungen über den Vertragsabschluss und den Staatenvertretern wurden keine besonderen Vollmachten ausgestellt. (11 Punkte)

- a) Begründen Sie wer hier zum Abschluss des Vertrages berechtigt war und wann dieser in Kraft tritt? (3 Punkte)

Im Jahr 2016 möchte die neugewählte Regierung Dystopistans seinem Land möglichst schnell zu wirtschaftlicher Entwicklung verhelfen und genehmigt den Bau einer großen Papierfabrik direkt am Ufer des Potumas. Dystopistan informiert und konsultiert Malaland entgegen der vertraglichen Verpflichtung nicht, obwohl negative Auswirkungen der Papierfabrikanlagen auf die Wasserqualität und die Umwelt zu erwarten sind. Erst während der Bau schon in vollem Gange ist und Abwässer und giftige Baumaterialien in den Fluss befördert werden, bemerkt Malaland was auf der anderen Seite des Flusses in Dystopistan vor sich geht.

- b) Malaland möchte Dystopistan für dieses Handeln zur Verantwortung ziehen. Beurteilen Sie anhand des Falles, ob die Voraussetzungen hierfür vorliegen. (3 Punkte)

**Name:**

---

- c) Was kann Malaland von Dystopistan in der Folge dieser Völkerrechtswidrigkeit verlangen? (Anmerkung: Es ist unklar, ob ein Schaden entstanden ist.) (4 Punkte)**

**Nach diesem Vertrauensbruch möchte Malaland dauerhaft nicht mehr an den Vertrag mit Dystopistan gebunden sein. Ein Berater meint, dass Malaland aufgrund des Vertragsbruches Dystopistans ohnedies automatisch nicht mehr an den Vertrag gebunden sei.**

- d) Liegt der Berater mit dieser Aussage richtig oder falsch? (1 Punkt)**

( ... / 11 Punkte)